

SHORT

Top-Adresse für den modischen Mann



Herrenausstatter Höllwarth präsentiert sich jetzt flotter und trendiger.

Wien. Elegant wie gewohnt, aber jugendlicher und moderner, präsentiert sich Herrenausstatter Höllwarth seit der Umgestaltung Ende letzten Jahres. Unverändert hochwertig und vielseitig ist aber die Auswahl an Anzügen, Hemden, Jeans, Sportswear und Accessoires von Topmarken wie Zilli, Canali, Eduard Dressler, Jacob Coen, Herno, Doriani Cashmere und Luigi Borrelli.

Für jene, die sich den Anzug lieber perfekt auf den Leib schneiden lassen wollen, gibt es das hauseigene „Made to Measure“-Service mit einer Auswahl von mehr als 400 verschiedenen Stoffen. (red)

So viele edle Fashion-Neuheiten



Peek & Cloppenburg Wien hat jetzt neue Premium-Markenstores.

Wien. Vor Kurzem wurde das Weltstadthaus von Peek & Cloppenburg auf der Kärntnerstraße einem Refit unterzogen. Mit den neue Markenshops von Emporio Armani, Polo Ralph Lauren, Marc Cain, Hugo sowie Max&Co wurde das Angebot im Premiumbereich deutlich vergrößert. (red)

Neues bei Nägele & Strubell



Die 111Skin-Pflegeserie gibt es jetzt exklusiv in der Filiale am Graben.

Wien. Die Highend-Kosmetikserie 111Skin des renommierten britischen Schönheitsmediziners Yannis Alexandrides ist jetzt exklusiv bei Nägele & Strubell am Graben erhältlich.

Die Linie besteht aus 29 Produkten, die die Haut vor vorzeitiger Alterung und Umweltschäden schützen und ihre Regenerationsfähigkeit verbessern. Besonders begeistert sind die Beauty-Expertinnen der Nobelparfumerie von den sechs Wirkstoffmasken. (red)

Feines aus weißem Gold

Von luxuriös bis innovativ – die schönsten Porzellanwaren zum Verschenken und zum Selbstbehalten.

BRITTA BIRON

Fürstenberg. Vor 310 Jahren verkündete Johann Friedrich Böttger die Erfindung des europäischen Porzellans. Seither gehört es auf jeden gepflegten Tisch, und auch der Morgen-Blues wird ein wenig erträglicher, wenn man den Frühstückskaffee nicht aus einem x-beliebigen Häferl, sondern aus einer schönen Tasse trinkt.

Besonders stilvoll ist die Trembleuse „Amalia“, die die Porzellanmanufaktur Augarten im Vorjahr als Teil der Jubiläums-Kollektion zum 300jährigen Bestehen herausgebracht hat. Das mit feinsten Purpurfarbe bemalte und mit 24karätigem Gold verzierte Kleinod schlägt allerdings mit 980 € zu Buche.

Auf dem Tisch und als Tisch

Kaffeetasse und -becher aus der neuen Kollektion „Weißgeflammt“ von Gmundner Keramik sind eine schöne Alternative, deutlich erschwinglicher – der Kaffeebecher zum Beispiel kostet knapp 17 € – und darf auch in die Spülmaschine. Da könnte man gleich die Anschaffung eines kompletten neuen Services ins Auge fassen.



Die Trembleuse „Alma“ von Augarten ist der Rolls-Royce unter den Kaffeetassen.

Wer zum Start in den Tag lieber Champagner trinkt, für den wären die Sip of Gold-Champagnerbecher von Sieger by Fürstenberg passend. Zum Beispiel eines der vier Modelle aus der neuen The Sparkling 4-Serie mit knallig bunten Comic-Motiven um je 129 €.

Porzellan gibt's bei Fürstenberg aber nicht nur in Form diverser Tassen, Teller, Schalen, Schüsseln und Becher, sondern auch als Tisch. Der unkonventionelle und höchst extravagante Beistelltisch Plisago wurde gemeinsam mit dem Hamburger Studio Besau-Marguerre entwickelt.

Es ist nicht das erste Mal, dass die niedersächsische Porzellanmanufaktur ihr angestammtes



Die Champagnerschalen im Comic-Design sind ein echter Hingucker.

Terrain rund ums Geschirr verlassen hat. Im Rahmen einer Kooperation mit dem bekannten deutschen Produktgestalter Sebastian Herkner entstand im Vorjahr die puristisch-elegante Leuchtsenserie Moira.

„Mit Plisago zeigen wir erneut, wie vielseitig Porzellan auch abseits des gedeckten Tisches im Interiorbereich eingesetzt werden kann“, sagt Fürstenberg-Geschäftsführerin Stephanie Saalfeld und freut sich, dass das außergewöhnliche Möbelstück schon kurz nach

der Markteinführung mit dem German Design Award in Gold in der Kategorie ‚Furniture‘ ausgezeichnet wurde.

Eine durchaus nachvollziehbare Entscheidung: Die extrem puristische Form in Verbindung mit der markanten Oberfläche, die plissiertem Stoff nachempfunden ist und interessante Licht- und Schatteneffekte erzeugt, verleiht dem zierlichen Tischchen eine Ästhetik, die an eine moderne Skulptur erinnert und mit ihrer dezenten Eleganz problemlos zu verschiedenen Einrichtungsstilen passt.

Plisago gibt es in Weiß und einem zarten Rosé-Ton jeweils in zwei Größen: 42 und 52 cm hoch, mit einem Durchmesser von 48 cm, der ausreichend Platz für einen kleinen Kaffeekränzchen bietet, zum Preis von 1.295 bzw. 1.495 €. Die 7,5 cm hohe Miniaturversion kostet 59 €.



Puristischer Chic von Gmundner Keramik: das neue Dekor Weißgeflammt.

© Gmundner Keramik



Der Beistelltisch Plisago ist praktisch und überzeugt mit preisgekröntem Design.



Mit den farbenprächtigen Lieblingsstücklerl kann man sich ab 99 Euro schmücken.

Stylische Accessoires Edition Lieblingsstücklerl

Oh, Amo(h)re mio!

Pinsdorf. Nichts gegen hochkarätigen Schmuck aus Gold, Platin und Diamanten, aber chice Fashion Jewellery erfüllt die dekorativen Anforderungen mindestens genauso gut und vor allem auch wesentlich budgetschonender.

Echte Hingucker

Bestes Beispiel: Elisabeth Limmert mit ihrem Label Edition Lieblingsstücklerl, das auf ausgefallene Ohrhinge spezialisiert

ist. Das Sortiment umfasst verschiedene Modelle aus Horn oder Rochenleder, kombiniert mit Silber und Schmucksteinen in den unterschiedlichsten Farben.

Erhältlich sind die bunten Pretiosen je nach Modell ab 99 Euro/ Paar direkt im Atelier, über den Online-Shop und in ausgewählten Stores, wie Silvia Gattin in Wien oder Trachten Stassny in Salzburg. Außerdem ist Limmert mit ihrer Kollektion auch regelmäßig auf Designmärkten. (red)

New Style Der Patrizia Pepe-Store in der Wiener City zeigt sich in einem neuen Trend-Outfit

Das fashionable Ambiente zieht an

Wien. Der Patrizia Pepe-Store in Wien wurde einem Re-Design unterzogen und bringt nun auf rund 100 Quadratmetern ab sofort wieder jede Menge modischen „Pfeffer“.

Harald Gärner, Inhaber des Stores, zeigt sich begeistert: „Bei Patrizia Pepe geht es nicht bloß um Mode, sondern um einen ganz bestimmten Lifestyle und ein ikonisches Image. Dieses möchten wir durch eine betont elegante Ästhetik transportieren und ich freue mich sehr, dass uns das auch gelungen ist.“

Ebenso stylish wie der Store ist natürlich die Mode, die es hier gibt. Die Frühjahrs-Sommerkollektion

heißt „Cosmictrotter“ und verbindet Weltenbummler-Style mit futuristischem Chic.

Trendige Styles

Von Hand aufgestickte Pailletten und ironische Slogans, wie z.B. eine Einladung zu einer Party auf der Venus, setzen auffällige Highlights; ein dezenter New Minimal-Look zeigt sich dagegen in fließendem Twill mit Einsätzen aus Organza.

In der neuen Kollektion präsentiert Patrizia Pepe erstmals auch Accessoires wie Handtaschen aus Stoff, Gürtel, die lässig in der Taille geknotet werden, sowie Kleinfederwaren. (red)



Das neue Store-Design setzt auf klare Linien, helle Farben und coole Eleganz.